

Inhaltsverzeichnis

Jörg Frommer, Winfried Marotzki	Gesundheit und Krankheit als Bildungsprozess – Einführung in den Themenschwerpunkt	187
Thementeil		
Michael Langenbach, Armin Koerfer	Körper, Leib und Leben. Wissenschaftliche und praktische Traditionen im ärztlichen Blick auf den Patienten	191
Heiner Keupp	Gesundheitsförderung als Identitätsarbeit	217
Evelin Ackermann	Biographische Komponenten für die Krankheits- bewältigung. Ergebnisse einer Studie zu subjektiven Krankheitstheorien von PatientInnen mit Tinnitus	239
Freier Teil		
Detlev Garz	„Anselm Strauss ist vielleicht der erste US- amerikanische Wissenschaftler, der versucht hat, die strukturalistische Theorie (...) mit dem symbolischen Interaktionismus zu integrieren“. Der Forscher Anselm Strauss zwischen Herbert Blumer und Lawrence Kohlberg. Ein Essay	257
Helga Kelle	Sprachtests – ethnographisch betrachtet. Ein Beitrag zur Kulturanalyse frühdiagnostischer Testverfahren	271
Sebastian Ziegaus	Die Kommunikative Sozialforschung in der Forschungsliteratur seit 1973. Zu Entwicklung, Reflexion und Bedeutung eines tragenden Prinzips der Sozialforschung	293
Sigrid Nolda	Pädagogische Raumaneignung. Zur Pädagogik von Räumen und ihrer Aneignung – Beispiele aus der Erwachsenenbildung	313

Rezensionen

Katrin Perleberg, Markus Herrmann	Sammelrezension: Gesundheit und Krankheit als Bildungsprozess – Die Bedeutung des Subjektes in der Medizin	335
	Norbert Schmacke (2005): Wie viel Medizin verträgt der Mensch. Bonn & Bad Homburg	
	Trisha Greenhalgh, Brian Hurwitz (Hrsg.) (2005): Narrative-based Medicine – Sprechende Medizin. Bern, Göttingen, Toronto & Seattle	
	Jörg Frommer (Hrsg.) (2006): Biographieforschung in der psychosomatischen Medizin. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. Zeitschrift für qualitative Forschung und klinische Praxis, 8. Jg. 1/2006. Gießen	
Sandra Tiefel	Clive Seale, Gobo Giampietro, Jaber F. Gubrium, David Silverman (Eds.) (2004): Qualitative Research Practice. London, Thousand Oaks & New Dehli	339
Thorsten Fuchs	Arnd-Michael Nohl (2006): Bildung und Spontaneität. Phasen biographischer Wandlungsprozesse in drei Lebensaltern – Empirische Rekonstruktionen und pragmatistische Reflexionen. Opladen	343
Maren Zeller	Ute Karl (2005): Zwischen / Räume. Eine empirisch-bildungstheoretische Studie zur ästhetischen und psychosozialen Praxis des Altentheater. Münster	346
Viktoria Heine	Vera Luif, Gisela Thoma, Brigitte Boothe (Hrsg.): Beschreiben – Erschließen – Erläutern. Psychotherapieforschung als qualitative Wissenschaft. Lengerich	349
Mitteilungen		353
Autorinnen und Autoren		355